

Die Oblatengemeinschaft und die Benediktinerinnen vom Heiligsten Sakrament in Köln-Raderberg



Wir sind 28 Oblaten; Ehepaare und Alleinlebende, Frauen und Männer, Berufstätige und Nichtberufstätige und Eltern. Die Oblatengemeinschaft besteht in unserem Kloster seit 1988.



Viermal im Jahr begegnen sich die Oblaten im Kloster zum Austausch vielfältiger Themen, z.B. aus den Bereichen der Liturgie, der Hl. Schrift und der Regel Benedikts. Außerdem werden kulturelle Themen beredet und soziale Kontakte innerhalb der Oblatengemeinschaft gepflegt. Gelegentlich finden Besuche und Gedankenaustausche mit anderen Klostergemeinschaften statt.

Die Liturgie feiern die Oblatinnen und Oblaten mit den Schwestern zusammen



Regel Benedikts, Gebetszeiten außerhalb des Klosters: 50,1.3
Wenn Brüder sehr weit entfernt arbeiten, dann müssen sie den Gottesdienst an ihrem Arbeitsplatz halten.



Die Benediktinerinnen vom Heiligsten Sakrament...

... und deren Aufgaben:

- Gottesdienst
- Dienst in der Gemeinschaft (im Haus, Küche, Garten, Pforte, Verwaltung, Bibliothek)
- Dienst für die Gemeinschaft (Herstellung verschiedene Klosterprodukte)
- Dienst als Apostolat (Begleitung von Einzelgästen und Exerzitien, Gesprächs- und Meditationsgruppen, Kloster auf Zeit, Vorträge, Publikationen, Briefseelsorge, Lebensmittelausgabe an Bedürftige)



...und deren Historie

- 1653 Ordensgründung durch Mechthilde de Bar.
- 1890 kamen die ersten 13 Schwestern aus Holland und mieten sich in der Domstr. ein Haus als provisorisches Kloster
- 1895 Umzug in das neuerrichtete Kloster in Köln-Raderberg (Klostergründung durch Josephine von Fürstenberg-Stammheim)
- 1944 Evakuierung der Schwestern während des Zweiten Weltkrieges
- 2020 leben im Kloster 32 Schwestern zwischen 21 und 97 Jahren

Du bist immer in Gottes Hand – Er ist nie von Dir getrennt. (Mechtilde de Bar)



Benediktinerinnen, Brühler Str.74, 50968 Köln,
Telefon: 049221 / 93 70 67-0
Fax: 049221 / 93 70 67-9
Kloster[at]benediktinerinnen-koeln.de